

Situation

Sie haben vor kurzem Ihre Ausbildung zur/zum Steuerfachangestellten begonnen. Ihr Ausbildungsbetrieb ist das Steuerbüro der Steuerberaterin Silvia Richter in Mannheim.



Frau Richter nimmt die Förderung der bei ihr beschäftigten Auszubildenden sehr ernst. Die Auszubildenden werden deshalb immer wieder beauftragt selbstständig Sachverhalte aus dem Steuerrecht zu bearbeiten und Ihre Lösungsvorschläge im Rahmen eines regelmäßig stattfindenden Arbeitskreises vorzustellen. Die Lösungsvorschläge werden dann in das Azubi-Handbuch der Kanzlei aufgenommen.

Aktuell sind mehrere Anfragen neuer Mandanten per E-Mail in der Kanzlei eingegangen.

Frau Richter hat Ihnen den Auftrag erteilt, die Anfragen zu bearbeiten.

Aufträge

1. Prüfen Sie, ob die/der Anfragende der persönlichen Einkommensteuerpflicht unterliegt.

Lösungshinweis

Schülerinnen- und schülerindividuelle Darstellung, z. B.

1. E-Mail Steffen Müller:

Steffen Müller ist eine natürliche Person mit Wohnsitz in Deutschland. Somit ist er gem. § 1 (1) S. 1 EStG unbeschränkt einkommensteuerpflichtig.

Natürliche Person: jeder lebende Mensch von der Geburt bis zum Tod

Wohnsitz: § 8 AO, AEAO zu § 8

Gewöhnlicher Aufenthalt: § 9 AO, AEAO zu § 9

Unbeschränkte Einkommensteuerpflicht: gesamtes Welteinkommen § 2 (1) EStG

2. E-Mail Hannah O`Connor:

Hannah O`Connor ist eine natürliche Person mit Wohnsitz in Deutschland. Somit ist sie gem. § 1 (1) S. 1 EStG unbeschränkt einkommensteuerpflichtig.

Auf die Staatsangehörigkeit kommt es nicht an. Es zählt nur Wohnsitz/gewöhnlicher Aufenthalt.

Natürliche Person: jeder lebende Mensch von der Geburt bis zum Tod

Wohnsitz: § 8 AO, AEAO zu § 8

Gewöhnlicher Aufenthalt: § 9 AO, AEAO zu § 9

Unbeschränkte Einkommensteuerpflicht: gesamtes Welteinkommen § 2 (1) EStG

3. E-Mail Martina Klein:

Svenja Klein ist eine natürliche Person mit Wohnsitz in Deutschland. Somit ist sie gem. § 1 (1) S. 1 EStG unbeschränkt einkommensteuerpflichtig.

Auf das Alter kommt es nicht an. Das EStG spricht nur von natürlichen Personen. Volljährigkeit ist keine Voraussetzung für die Einkommensteuerpflicht. Die Eltern als Vormund sind für die Erledigung der steuerlichen Pflichten von Svenja verantwortlich.

Natürliche Person: jeder lebende Mensch von der Geburt bis zum Tod

4. E-Mail Louis Dubois:

Louis Dubois ist eine natürliche Person ohne Wohnsitz/gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland. Somit ist er nicht gem. § 1 (1) S. 1 EStG unbeschränkt einkommensteuerpflichtig.

Allerdings bezieht er Einkünfte im Sinne des § 49 EStG aus Deutschland. Somit ist er gem. § 1 (4) EStG beschränkt einkommensteuerpflichtig. Es werden nur die inländischen Einkünfte zur deutschen Einkommensteuer herangezogen.

Fiktive unbeschränkte Einkommensteuerpflicht gem. § 1 (3) EStG:

Auch ohne Wohnsitz/gewöhnlicher Aufenthalt ist es möglich in Deutschland als unbeschränkt einkommensteuerpflichtig behandelt zu werden.

Voraussetzungen

- Antrag
- 90 % der Einkünfte unterliegen der deutschen Einkommensteuer
- oder
- ausländische Einkünfte sind nicht größer als der jeweilige Grundfreibetrag (2022: 9.984,00 €)
- Bescheinigung der ausländischen Einkünfte durch die jeweilige ausländische Steuerbehörde

2. Verfassen Sie den Entwurf einer Antwort für die jeweilige E-Mail.

Beachten Sie beim Verfassen der E-Mail die Einhaltung der DIN-Norm 5008 für Geschäftsbriefe.

Lösungshinweis

Schülerinnen- und schülerindividuelle Formulierung der E-Mails, z. B.

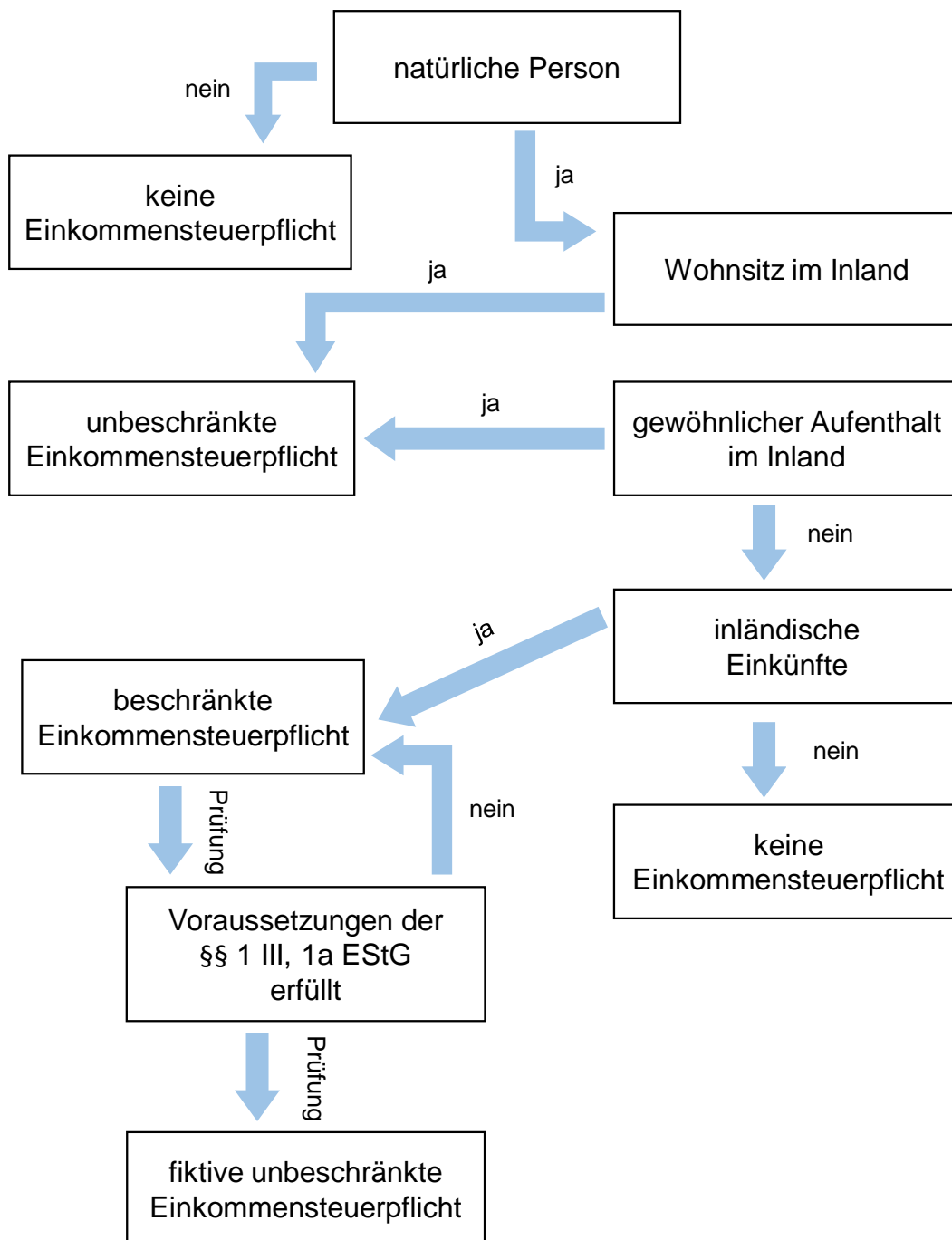
Von:	info@steuerberaterinrichter.de
An:	steffen.mueller@e-online.de
Cc:	
Betreff:	Stellungnahme zu Ihrer Einkommensteuerpflicht
<p>Sehr geehrter Herr Müller,</p> <p>vielen Dank für den Auftrag zur Überprüfung Ihrer Einkommensteuerpflicht in Deutschland.</p> <p>Aufgrund unserer rechtlichen Überprüfung des von Ihnen dargestellten Sachverhalts teile ich Ihnen mit, dass Sie in Deutschland der unbeschränkten Einkommensteuerpflicht unterliegen.</p> <p>Die unbeschränkte Einkommensteuerpflicht ergibt sich aus dem § 1 (1) EStG. Dort ist geregelt, dass natürliche Personen die im Inland Ihren Wohnsitz haben unbeschränkt einkommensteuerpflichtig sind. Jeder lebende Mensch ist eine natürliche Person. Unbeschränkte Einkommensteuerpflicht bedeutet, dass alle Einkünfte (Inland und Ausland) in Deutschland der Einkommensteuer unterliegen. In Ihrem Fall handelt es sich nur um Ihre Einnahmen als Arbeitnehmer. Das Einkommensteuergesetz spricht hier von Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit.</p> <p>Grundsätzlich sind Sie als Arbeitnehmer in der Regel nicht verpflichtet eine Einkommensteuererklärung abzugeben. Der Arbeitgeber hat durch die Einbehaltung der Lohnsteuer und deren Abführung an das zuständige Finanzamt für Sie bereits Vorauszahlungen auf die Einkommensteuer getätigt. In den meisten Fällen führt die Abgabe einer Einkommensteuererklärung von Arbeitnehmern zu einer Erstattung von zu viel bezahlten Steuern durch das Finanzamt.</p> <p>Gerne prüfen wir in Ihren Fall, ob das auf Sie zutrifft. Sie müssten uns nur einen entsprechenden Auftrag erteilen.</p> <p>Ich hoffe Ihre Fragen konnten beantwortet werden.</p> <p>Für weitere Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p>Silvia Richter</p> <p>Silvia Richter Steuerberaterin</p> <p>Freiheitsstraße 15, 68161 Mannheim Tel: 0621 294-2500 Fax: 0621 294-2501 Homepage: www.steuerberaterinrichter.de Mail: info@steuerberaterinrichter.de</p> <p><small>Die Pflichtangaben sowie die Allgemeinen Auftragsbedingungen können eingesehen, abgerufen und ausgedruckt werden unter: https://www.steuerberaterinrichter.de/pflichtangaben.html. Unsere Haftungshinweise (Disclaimer) können eingesehen, abgerufen und ausgedruckt werden unter: www.steuerberaterinrichter.de/disclaimer.html.</small></p>	
Anhang:	

3. Entwerfen Sie eine Übersicht für das Azubi-Handbuch zu den persönlichen Steuerpflichten im EStG (ohne Steuerpflicht gem. § 1 (2) EStG).

Lösungshinweis

Schülerinnen- und schülerabhängige Darstellung, z. B.

Einkommensteuerpflichten



4. Der nächste Arbeitskreis für Azubis findet statt.
 - Präsentieren Sie Ihre Ergebnisse.
 - Diskutieren Sie Ihre Ergebnisse.

Lösungshinweis

Schülerinnen- und schülerabhängige Präsentation der Ergebnisse, z. B. mittels Dokumentenkamera oder Präsentationsprogramm.

Datenkranz

Anlage 1: Anfragen neuer Mandanten

Von:	steffen.mueller@e-online.de
An:	info@steuerberaterinrichter.de
Cc:	
Betreff:	Schreiben des Finanzamts Mannheim vom 20.02.04
<p>Sehr geehrte Frau Richter,</p> <p>ich bedanke mich für das gestrige Telefonat und Ihr freundliches Angebot, den Sachverhalt durch Ihre Kanzlei prüfen zu lassen.</p> <p>Das Finanzamt Mannheim hat mich mit Schreiben vom 20.02.04 aufgefordert, eine Einkommensteuererklärung für das Jahr 02 abzugeben.</p> <p>Mir ist persönlich nicht klar, ob ich dazu tatsächlich verpflichtet bin. Wie telefonisch vereinbart schildere ich Ihnen hier meine persönliche Situation:</p> <p>Ich lebe in Mannheim und arbeite als Schichtleiter in einem Zuliefererbetrieb für die Automobilindustrie. Ich bin 28 Jahre alt, ledig und kinderlos. Außer meinem Arbeitslohn habe ich keine weiteren Einnahmen.</p> <p>Aufgrund der fehlenden weiteren Einnahmen und der Tatsache, dass ich bereits Lohnsteuer für meinen Arbeitslohn bezahlt habe gehe ich davon aus, dass ich in Deutschland nicht einkommensteuerpflichtig bin.</p> <p>Ich erwarte voller Spannung Ihre Antwort.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p>Steffen Müller</p> <p>Elstergasse 7 68161 Mannheim 0621 123456 0188 987654321</p>	
Anhang:	

Von:	Hannah.Oconnor@irish-net.ie
An:	info@steuerberaterinrichter.de
Cc:	
Betreff:	Schreiben des Finanzamts Schwetzingen vom 17.02.04
<p>Sehr geehrte Frau Richter,</p> <p>vielen Dank für das nette und informative Gespräch bei uns im Irish Pub letzten Samstag. Gerne komme ich auf Ihr Angebot zurück, den Sachverhalt durch Ihre Kanzlei prüfen zu lassen.</p> <p>Das Finanzamt Schwetzingen hat mich mit Schreiben vom 17.02.04 aufgefordert eine Einkommensteuererklärung für das Jahr 02 abzugeben.</p> <p>Mir ist persönlich nicht klar, ob ich dazu tatsächlich verpflichtet bin. Wie telefonisch vereinbart schildere ich Ihnen hier meine persönliche Situation:</p> <p>Ich lebe seit 01.12.01 in Schwetzingen und arbeite als Restaurantleiterin in dem Ihnen gut bekannten Irish Pub. Ich bin 33 Jahre alt, ledig und kinderlos. Neben meiner Tätigkeit als angestellte Restaurantleiterin bin ich noch Mitglied in einer Folkband. Hieraus erziele ich allerdings keine Einnahmen, da wir Teil eines irischen Kulturvereins in Mannheim sind und die Tätigkeit rein ehrenamtlich ausgeführt wird.</p> <p>Da ich nur die irische Staatsangehörigkeit besitze gehe ich davon aus in Deutschland nicht Einkommensteuerpflichtig zu sein.</p> <p>Über eine baldige Antwort würde ich mich freuen.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p>Hannah O`Connor</p> <p>Neuer Weg 19 68732 Schwetzingen 0198 / 18 36 54 72</p>	
Anhang:	

Von:	M.Klein@web-master.eu
An:	info@steuerberaterinrichter.de
Cc:	
Betreff:	Schreiben des Finanzamts Mannheim vom 15.02.04
<p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>ich habe Ihre Mailadresse auf Ihrer Homepage gefunden. Ich wende mich an Sie, da ich ein Schreiben des Finanzamtes Mannheim bekommen habe. Das Finanzamt Mannheim hat mich mit Schreiben vom 15.02.04 aufgefordert, eine Einkommensteuererklärung für meine Tochter Svenja (4 Jahre) für das Jahr 02 abzugeben.</p> <p>Die Aufforderung hat mich ziemlich irritiert. Meine kleine Tochter, die weit weg von der Volljährigkeit ist, kann doch nicht einkommensteuerpflichtig sein? Sicher ist dem Finanzamt hier ein Fehler unterlaufen.</p> <p>Die einzigen Einnahmen meiner Tochter sind Mieteinnahmen aus einem Mehrfamilienhaus in Mannheim. Dieses Haus haben ihr meine Eltern im Januar des Jahres 02 geschenkt. Die Einnahmen werden auf einem Treuhandkonto gesammelt und sollen später einmal die Ausbildungskosten decken.</p> <p>Ich bitte Sie den Sachverhalt zu prüfen.</p> <p>Über eine baldige Antwort würde ich mich freuen.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p>Martina Klein</p> <p>Amtsgasse 11 68161 Mannheim 0621 741357</p>	
Anhang:	

Von:	louis.dubois@franceweb.fr
An:	info@steuerberaterinrichter.de
Cc:	
Betreff:	Einkommensteuerpflicht in Deutschland
<p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>mein Arbeitgeber hat mir mitgeteilt, dass ich aus seiner Sicht in Deutschland Einkommensteuer bezahlen muss. Er meinte es wäre besser, mir steuerlichen Rat einzuholen.</p> <p>Da er bei Ihnen Mandant ist hat er mir empfohlen mich an Sie zu wenden. Ich selbst kenne mich mit den deutschen Steuergesetzen nicht aus und bin ziemlich ratlos.</p> <p>Am besten schildere ich Ihnen hier meine persönliche Situation:</p> <p>Ich lebe in Lauterbourg (Frankreich). Seit Januar des Jahres 03 arbeite ich als Chemiker in Wörth am Rhein (Deutschland). Ich bin 34 Jahre alt, ledig und kinderlos. Außer meinem Arbeitslohn habe ich keine weiteren Einnahmen.</p> <p>Bis Dezember 02 habe ich in Frankreich gearbeitet und dort natürlich meine Steuern bezahlt. Ich habe nun die Befürchtung als Franzose in Frankreich besteuert zu werden und zusätzlich noch Einkommensteuer in Deutschland zahlen zu müssen.</p> <p>Diese steuerliche Ungewissheit raubt mir schon den Schlaf. Ich hoffe Sie können mir durch Ihre Antwort helfen wieder ruhig schlafen zu können.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p>Louis Dubois</p> <p>Rue de Paris 67630 Lauterbourg France +33 3 88 11 22 33</p>	
Anhang:	

Anlage 2: Informationen im Schulbuch

z. B. Kapitel Steuerpflicht (ohne § 1 (2) EStG))

Anlage 3: Gesetzesauszüge

Auszug aus dem Einkommensteuergesetz (EStG)



https://www.gesetze-im-internet.de/estg/__1.html
(Zugriff am 04.03.2022)

Paragrafen:

§ 1 EStG
§ 1a EStG

Auszug aus der Abgabenordnung (AO)



<https://www.gesetze-im-internet.de/ao/>
(Zugriff am 04.03.2022)

Paragrafen:

§ 8 AO
§ 9 AO

Auszug aus dem Anwendungserlass zur Abgabenordnung (AEAO)



<https://ao.bundesfinanzministerium.de/ao/2021/Abgabenordnung/Erster-Teil/Zweiter-Abschnitt/Paragraf-9/inhalt.html>
(Zugriff am 04.03.2022)

Paragrafen:

AEAO zu § 8 AO
AEAO zu § 9 AO

Anlage 4: Informationen zur DIN 5008¹



<https://www.din-5008-richtlinien.de/>
(Zugriff am 26.04.2022)

¹ DIN ist die Abkürzung für „Deutsche Industrie Norm“. Bei einer DIN handelt es sich um eine Norm, die vom Deutschen Institut für Normung erarbeitet wurde. Normen sind freiwillige Standards, sie dienen der Vereinheitlichung und erleichtern die Zusammenarbeit. Sehr bekannt sind die DIN-Normen für die Größe von Papier (z. B. DIN A4) oder den Schriftverkehr, wie Geschäftsbriefe und E-Mails (z. B. DIN 5008).

Normen entstehen in Konsens (= Übereinstimmung der Meinungen). Expertinnen und Experten verständigen sich hierbei so, dass möglichst die Interessen aller Beteiligten berücksichtigt werden. Spätestens alle fünf Jahre werden DIN-Normen auf Aktualität geprüft und ggf. überarbeitet.

Lehrkraft

Didaktisch-methodische Hinweise

Auszug aus der Zielanalyse

Zielanalyse								Stand: Oktober 2022
Beruf-Kurz	Ausbildungsberuf							Zeitrichtwert
WST	Steuerfachangestellter/Steuerfachangestellte							80
Lernfeld Nr.	Lernfeldbezeichnung							Jahr
04	Einkommensteuererklärungen von Beschäftigten erstellen							1
	<small>Kernkompetenz</small> Die Schülerinnen und Schüler besitzen die Kompetenz, die Einkommensteuer von Beschäftigten zu ermitteln und die Einkommensteuererklärungen zu erstellen.							
Schule, Ort		Lehrkräfteteam						
Bildungsplan²		didaktisch-methodische Analyse						
kompetenzbasierte Ziele	Titel der Lernsituation	Situation	Handlungsergebnis	Datenkranz	Auftrag	überfachliche Kompetenzen	Hinweise	Zeit
<p>Kanzleiprofil: Steuerberatungspraxis Silvia Richter</p> <p>Das Dienstleistungsangebot der Steuerberatungspraxis beinhaltet die Erstellung von Finanz- und Lohnbuchhaltungen, Jahresabschlüssen von kleinen und mittelgroßen Unternehmen und von Steuererklärungen (Einkommensteuer, Umsatzsteuer, Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer).</p> <p>Rolle der SuS: Auszubildende bzw. Auszubildender der Steuerberatungspraxis Richter</p> <p style="text-align: right;">Azubi = Auszubildende bzw. Auszubildender LF = Lernfeld LS = Lernsituation SuS = Schülerinnen und Schüler</p>								
Die Schülerinnen und Schüler machen sich mit dem Mandat und den Steuerpflichten der Mandantinnen und Mandanten vertraut . [...]	LS01 Persönliche Steuerpflicht der Mandantinnen und Mandanten feststellen	Mandanten (- Deutscher in Deutschland - Ausländerin in Deutschland	Notiz E-Mails Azubi-Handbuch (persönliche Steuerpflicht) Präsentation	ESTG AO AEAO E-Mail-Anfragen der Mandanten	1. Prüfen Sie, ob die/der Anfragende der persönlichen Einkommensteuerpflicht unterliegt. 2. Verfassen Sie den Entwurf einer	systematisch vorgehen Informationen strukturieren Zusammenhänge herstellen	Gesetzestexte Rollenspiel § 1 (1), (3), (4) EStG	04

² Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (Herausgeber): Bildungsplan für die Berufsschule, Steuerfachangestellter/Steuerfachangestellte (2022), S. 14.

Lehrkraft

kompetenzbasierte Ziele	Titel der Lernsituation	Situation	Handlungsergebnis	Datenkranz	Auftrag	überfachliche Kompetenzen	Hinweise	Zeit
<p>[...] und beurteilen die Steuerpflicht (<i>persönliche und sachliche Steuerpflicht</i>) der Mandantinnen und Mandanten. [...]</p> <p>[...] Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über die Stellung der Einkommensteuer im Steuersystem [...].</p>		<ul style="list-style-type: none"> - Kind - Person, die in Deutschland arbeitet, aber im Ausland wohnt (Grenzgänger/in) haben Aufforderung vom Finanzamt zur Abgabe Steuererklärung erhalten → Azubi muss Steuerpflicht feststellen 	Diskussion	Informationen zur DIN 5008 E-Mail-Formulare (blanko)	<p>Antwort für die jeweilige E-Mail.</p> <p>3. Entwerfen Sie eine Übersicht für das Azubi-Handbuch zu den persönlichen Steuerpflichten im EStG (ohne Steuerpflicht gem. § 1 (2) EStG).</p> <p>4. Der nächste Arbeitskreis für Azubis findet statt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentieren Sie Ihre Ergebnisse. - Diskutieren² Sie Ihre Ergebnisse. 	Schlussfolgerungen ziehen	§ 1a EStG	

Lehrkraft

Verlaufsplan							
Unter- richts- phase	Phase der vollständige n Handlung	Handeln		Sozial-/ Aktionsform	Binnen- differenzierung	Material, Medien	Hinweise
		Schülerinnen und Schüler (SuS)	Lehrkraft (LK)				
Einstieg			stellt die Kanzlei und das Azubi-Handbuch vor	impuls- setzend Plenum		ggf. Mustereintrag aus dem Azubi- Handbuch	Azubi-Handbuch wird vorgestellt, da erste Lernsituation des Lernfeldes
Erarbei- tung	Informieren <i>Was soll getan werden, was ist das Ziel?</i>	erfassen und analysieren die Situation; verschaffen sich einen Überblick über die Aufträge und die zur Verfügung stehenden Informationen im Datenkranz sondieren, ob die Informationen ausreichend sind und welche weiteren Informationsquellen ggf. noch notwendig sind	berät/unterstützt bei Bedarf	Einzelarbeit		Kanzleiprofil Lernsituation	
	Planen <i>Wie ist vorzugehen, um das Ziel zu erreichen?</i>	finden sich in 2er-Teams zusammen planen im Team ihre Vorgehensweise - bei der Prüfung der Fälle	informiert über Partnerarbeit berät/unterstützt bei Bedarf	Partnerarbeit		Gesetze Schulbuch Internetzugang Wortgeländer Textbausteine	Partnerteams teilen sich selbstständig ein

Lehrkraft

Verlaufsplan							
Unter-richts- phase	Phase der vollständige n Handlung	Handeln		Sozial-/ Aktionsform	Binnen- differenzierung	Material, Medien	Hinweise
		Schülerinnen und Schüler (SuS)	Lehrkraft (LK)				
		<ul style="list-style-type: none"> - beim Verfassen der E-Mails unter Berücksichtigung der DIN 5008 - beim Entwerfen der Übersicht für das Azubi-Handbuch - der Präsentation ihrer E-Mail-Entwürfe und der Übersicht 					
	Entscheiden <i>Welcher Arbeits-/ Lösungsweg wird gewählt? Welche Materialien etc. werden verwendet?</i>	entscheiden <ul style="list-style-type: none"> - sich für eine Vorgehensweise bei der Prüfung der Fälle - welches Partnerteam welche Anfrage bearbeitet - sich für eine Vorgehensweise beim Verfassen der E-Mail-Entwürfe - sich für oder gegen die Unterstützung beim Verfassen der E-Mail durch ein Wortgeländer - sich für eine Darstellungsform der Übersicht - für oder gegen die Unterstützung bei 	berät/unterstützt bei Bedarf	Partnerarbeit	Leistungs- differenzierung: <ul style="list-style-type: none"> - Wortgeländer für sprachlich schwächere SuS (E-Mail) - Textbausteine für schwächere SuS (Übersicht) 	Wortgeländer für Auftrag 2 Textbausteine für Auftrag 3	die vier Anfragen werden für die Ausführung von Auftrag 2 durch die SuS gleichmäßig auf die Partnerteams verteilt, so dass jedes Team lediglich einen E-Mail-Entwurf verfasst

Lehrkraft

Verlaufsplan							
Unter- richts- phase	Phase der vollständige n Handlung	Handeln		Sozial-/ Aktionsform	Binnen- differenzierung	Material, Medien	Hinweise
		Schülerinnen und Schüler (SuS)	Lehrkraft (LK)				
		der Erstellung der Übersicht (Textbausteine) - über die Art der Präsentation der E- Mails und der Übersicht					
	Ausführen	- prüfen, ob eine Einkommensteuer- pflicht vorliegt - verfassen eine Antwort-E-Mail - untersuchen, ob es noch weitere Einkommensteuer- pflichten gibt, erstellen die Übersicht für das Azubi-Handbuch - entwerfen die Vorstellung der Ergebnisse	berät/unterstützt bei Bedarf	Partnerarbeit	Leistungsstarke Partnerteams erhalten einen Zusatzauftrag zu § 1 (2) EStG Differenzierung nach Lerntempo: besonders schnelle Teams beantworten eine zweite E-Mail		
Auswertu ng, ggf. Vertiefung	Kontrollieren <i>Wurden die Aufträge vollständig, sach- u. fachgerecht ausgeführt?</i>	stellen ihre Handlungsergebnisse im Azubi-Arbeitskreis vor vergleichen und diskutieren ihre Handlungsergebnisse,	moderiert die Vorstellung der Handlungsergebnisse	Präsentation durch ausgewählte Partner- gruppen Diskussion im Plenum			Auswahl der zu präsentierenden Unterlagen/ Partnergruppen durch die LK; diese hat die Bearbeitung der Aufträge und die Qualität der

Lehrkraft

Verlaufsplan							
Unter- richts- phase	Phase der vollständige n Handlung	Handeln		Sozial-/ Aktionsform	Binnen- differenzierung	Material, Medien	Hinweise
		Schülerinnen und Schüler (SuS)	Lehrkraft (LK)				
		ggf. ergänzen und korrigieren sie treffen eine Entscheidung über die in das Azubi-Handbuch aufzunehmenden Ergebnisse					Ergebnisse beobachtet.
Reflexion	Bewerten <i>Was kann zukünftig besser gemacht werden?</i>	füllen den Reflexionsbogen aus vergleichen ihre Vorgehensweisen bei Information, Planung und Ausführung der Aufträge leiten Verbesserungs- vorschläge für zukünftige Situationen ab	teilt Reflexionsbogen aus, erläutert Vorgehensweise und Hintergrund initiiert und moderiert moderiert, gibt ggf. Hinweise hinsichtlich Verbesserungsmöglich- keiten im Handlungsablauf	Einzelarbeit Diskussion im Plenum		Reflexions- bogen vorgestellte Handlungs- ergebnisse	Vorgehen Zielscheibe: Innerstes/Mitte der Zielscheibe bedeutet „trifft voll und ganz zu“, außen bedeutet „trifft gar nicht zu“
Vertiefung		führen eine interaktive Übung durch	stellt QR-Code bzw. Link zur Verfügung	Einzelarbeit		Übung zur Einkommensteu- erpflcht (QR- Code bzw. Link)	Übung steht unter der Lizenz CC BY 4.0 International zur Verfügung; sie kann herunter- geladen u. verändert u. z. B.

Lehrkraft

Verlaufsplan							
Unter- richts- phase	Phase der vollständige n Handlung	Handeln		Sozial-/ Aktionsform	Binnen- differenzierung	Material, Medien	Hinweise
		Schülerinnen und Schüler (SuS)	Lehrkraft (LK)				
		bearbeiten weitere Aufgaben zur Einkommensteuerpflicht (Software)		Einzelarbeit		Aufgaben (Schulbuch)	auch im Lernmanagement system der eigenen Schule eingesetzt werden

Ergänzendes Material

Zu Auftrag 2: Binnendifferenzierung für sprachlich schwächere Schülerinnen und Schüler

Sprachlich schwächeren Schülerinnen und Schülern kann ein Wortgeländer als Hilfe an die Hand gegeben werden. Wortgeländer sind Grundgerüste aus vorgegebenen Wortelementen, mit denen die Verwendung typischer Satzstrukturen unterstützt werden kann.

Wortgeländer:

- () aufgrund unserer rechtlichen Überprüfung des von Ihnen dargestellten Sachverhalts teile ich Ihnen mit
- () Name Verfasser/in
- () sehr geehrte Frau – sehr geehrter Herr – sehr geehrte Damen und Herren
- () freundliche Grüße/mit freundlichen Grüßen
- () vielen Dank für den Auftrag
- () für weitere Rückfragen stehen wir/stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung



Wortgeländer:

- () aufgrund unserer rechtlichen Überprüfung des von Ihnen dargestellten Sachverhalts teile ich Ihnen mit
- () Name Verfasser/in
- () sehr geehrte Frau – sehr geehrter Herr – sehr geehrte Damen und Herren
- () freundliche Grüße/mit freundlichen Grüßen
- () vielen Dank für den Auftrag
- () für weitere Rückfragen stehen wir/stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung



Wortgeländer:

- () aufgrund unserer rechtlichen Überprüfung des von Ihnen dargestellten Sachverhalts teile ich Ihnen mit
- () Name Verfasser/in
- () sehr geehrte Frau – sehr geehrter Herr – sehr geehrte Damen und Herren
- () freundliche Grüße/mit freundlichen Grüßen
- () vielen Dank für den Auftrag
- () für weitere Rückfragen stehen wir/stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung

Zu Auftrag 3: Binnendifferenzierung für schwächere Schülerinnen und Schüler – Textbausteine

Wohnsitz im Inland	natürliche Person
keine Einkommensteuerpflicht	gewöhnlicher Aufenthalt im Inland
unbeschränkte Einkommensteuerpflicht	keine Einkommensteuerpflicht
beschränkte Einkommensteuerpflicht	inländische Einkünfte
Voraussetzungen der §§ 1 III, 1a EStG erfüllt	fiktive unbeschränkte Einkommensteuerpflicht

Interaktive Übung zur Einkommensteuerpflicht



<https://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/berufliche-bildung/wirtschaft/unterrichtsentwuerfe-und-materialien/betriebswirtschaftslehre/berufsbezogene-themen/steuerpflicht>

(Zugriff am 10.08.2022)

Telefonnotiz

25.02.04, 15:15 Uhr

Datum, Uhrzeit

Johanna Herbst

Anruf entgegengenommen von

Andrea Moser

gesprachen mit Frau/Herrn

+49 152 / 25 27 45 55

Telefonnummer

Firma

224 Michigan Ave

Straße, Hausnummer

Chicago, USA

PLZ, Ort

Bitte um Rückruf

Kenntnisnahme

Frau Moser hat eine Aufforderung des Finanzamtes Stuttgart II zur Abgabe einer Einkommensteuererklärung für das Jahr 02 bekommen.

Sie geht davon aus, dass sie nicht dazu verpflichtet ist. Sie arbeitet beim Deutschen Generalkonsulat in Chicago. Sie hat ihren Dienst dort bereits am 01.01.02 angetreten.

Die Einkommensteuererklärung für das Jahr 01 hat sie bereits vor längerer Zeit über das Elster Portal beim Finanzamt Stuttgart II eingereicht. Ein Steuerbescheid liegt für das Jahr 01 vor.

Familienstand:	Verheiratet
Steuerklasse:	I
Wohnsitz:	Chicago (s.o.), kein Wohnsitz in Deutschland
Einkünfte:	Gehalt vom Auswärtigen Amt in Deutschland
Staatsangehörigkeit:	Deutsch

Sie ist in den USA nicht einkommensteuerpflichtig.

Frau Moser bittet um eine Rechtsauskunft bezüglich der Einkommensteuerpflicht.

Lösungshinweis

Schülerinnen- und schülerabhängige Darstellung der Notiz zur Vorbereitung auf den Rückruf, z. B.

Überprüfung der Steuerpflicht im Sinne des § 1 EStG:

- Daten aus der Telefonnotiz:
- Frau Moser ist eine natürliche Person
- kein Wohnsitz im Deutschland/Inland (§ 8 AO)
- kein gewöhnlicher Aufenthalt in Deutschland (§ 9 AO)
- inländische Einnahmen (Arbeitslohn)

Es wird zuerst geprüft, ob eine unbeschränkte Einkommensteuerpflicht vorliegt. Die beschränkte Steuerpflicht wird erst geprüft, wenn sicher ist, dass keine unbeschränkte Steuerpflicht vorliegt.

Es werden zunächst die bekannten unbeschränkten Steuerpflichten überprüft.

Der § 1 (1) EStG kommt nicht in Betracht, da Frau Moser keinen Wohnsitz bzw. gewöhnlichen Aufenthalt im Inland hat.

Auch die fiktive unbeschränkte Einkommensteuerpflicht gem. § 1 (3) EStG kommt nicht in Betracht. Es wurde kein Antrag gestellt.

Überprüfung des § 1 (2) EStG:

Der § 1 (2) EStG regelt die sogenannte erweiterte unbeschränkte Einkommensteuerpflicht. Es ist kein Antrag notwendig, sondern die unbeschränkte Steuerpflicht tritt ein, wenn die im § 1 (2) EStG genannten Voraussetzungen vorliegen.

Voraussetzungen:

- Deutsche Staatsangehörigkeit
- Kein Wohnsitz/gewöhnlicher Aufenthalt in Deutschland
- Dienstverhältnis mit einer inländischen juristischen Person
- Arbeitslohn von einer inländischen öffentlichen Kasse
- max. beschränkte Einkommensteuerpflicht im Wohnsitzstaat

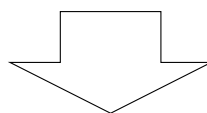
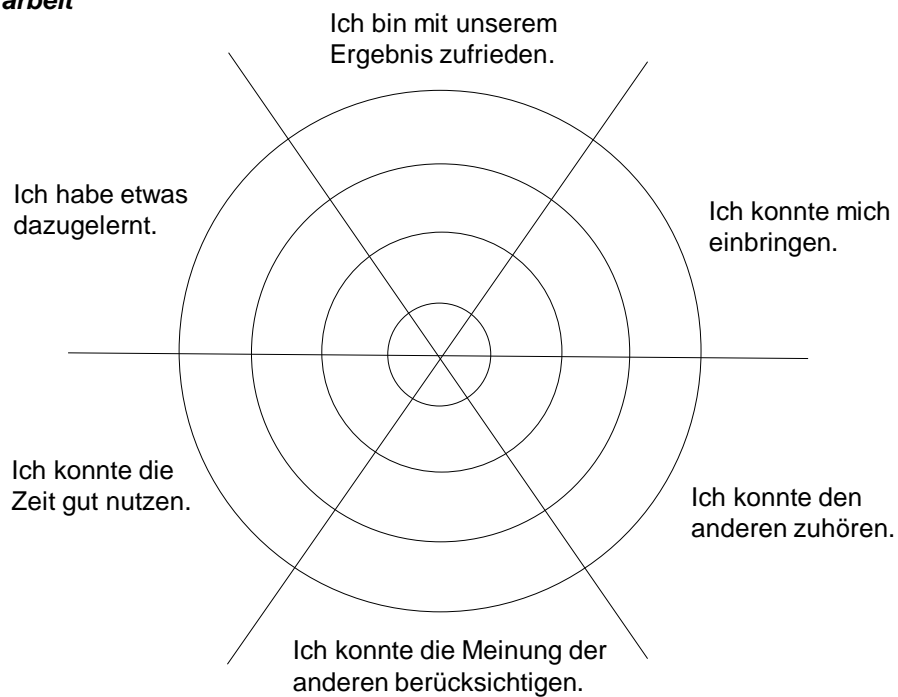
Alle Voraussetzungen liegen vor. Frau Moser unterliegt somit der erweiterten unbeschränkten Einkommensteuerpflicht in Deutschland.

Reflexionsmöglichkeit für die Phase des Bewertens im Rahmen der vollständigen Handlung:

Reflexionsbogen

Lernsituation: Persönliche Steuerpflicht feststellen

Partnerarbeit



Weiter so:

Zukünftig anders:

Quelle:

Herausgeber: Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, Referat 42

Quelle: Moodle-Kurs "Hotel- und Gaststättenberufe" auf lehrerfortbildung-bw.de